



Am «Schneemaa»-Event in der Stadt Bülach ist die Kreativität der Schneemänner und Schneefrauen gefragt. Foto: PD

Schneemänner gehen auf Erlebnistour

Bülach Am 4. Januar werden Schneemänner und Schneefrauen durch die Stadt ziehen, um ins neue Jahr zu starten und Bülach ein wenig unsicher zu machen.

Cindy Schneeberger

Wer am 4. Januar in den Strassen von Bülach unterwegs ist, wird wohl ab und zu einem oder mehreren lebendigen Schneemännern begegnen. Der Grund dafür: das Strassenfest «Schneemaa 20».

Zum zweiten Mal werden zahlreiche Bülacherinnen und Bülacher sich auf kreative Art in Schneemänner verwandeln und gemeinsam auf einen 3,5 Kilometer langen Erlebnistour gehen.

Dieser führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Altstadt Bülach über verschiedene Quartiere bis zum Guss-Areal und am Bahnhof vorbei wieder

in die Altstadt. «Die Strecke haben wir von 5 auf 3,5 Kilometer gekürzt und dafür das kulinarische Angebot erweitert», sagt Mischa Klaus, Präsident des Organisationskomitees. «Mit dem «Schneemaa»-Event möchten wir Begegnungen zwischen Menschen und Erlebnisse in der Stadt Bülach fördern.» Denn in der Stadt solle nicht nur gewohnt, sondern auch gelebt werden.

Kreativität ist gefragt

Wer beim Erlebnistour mitmachen will, kann sich online anmelden. Danach erhält man einen Gutschein zum Bezug der Grundausrüstung – ein Ganzkörperanzug. Anschliessend kann

«Mit dem Event möchten wir Begegnungen und Erlebnisse in der Stadt fördern.»

Mischa Klaus
OK-Präsident

man seiner Fantasie freien Lauf lassen. Ob herkömmlich mit Zylinder und Besen oder fantasievoll mit bunter Brille und Suppenkelle. Je verrückter, desto besser, denn die Verkleidung wird belohnt. Beim Lauf geht es nämlich nicht um den schnellsten, sondern um den kreativsten Schneemann. Dieser wird in den Kategorien Einzelkostüm, Familie und Gruppe von einer Jury bestimmt.

Doch warum eigentlich Schneemänner? «Der Schneemann als Kostümfigur passt perfekt zum Januar und lässt der Kreativität viel Spielraum», sagt Klaus. Er und sein Team wurden bei der Idee vom Spasslauf «San-

tarun» in Bern, bei dem sich die Teilnehmer als Nikolaus verkleiden, inspiriert. «Wir wollten selber einen Event entwickeln, bei dem alle, die sich über die Festtage nicht getroffen haben, auf das neue Jahr anstossen können.» Es sei ein Fest für Familien, Vereine und Freunde. Ein Stelldichein für das Zürcher Unterland und ein Erlebnistour, der die Stadt aus ungewöhnlicher Optik präsentieren soll.

Startschuss um 18 Uhr
Beim neuen Festplatz an der unteren Bahnhofstrasse werden den Besucherinnen und Besuchern ab 16 Uhr Hamburger, Hotdogs, Raclette und weitere Kost-

lichkeiten angeboten. Der Startschuss für den Lauf ist um 18 Uhr. Stände mit Musik und Verpflegung sorgen dafür, dass die Schneemänner und Schneefrauen unterwegs keine müden Füsse bekommen. Hat man danach noch genug Energie, kann man an der anschliessenden After-«Schneemaa»-Party, bei der DJ Hi auflegt, den Jahresbeginn mit seinen Liebsten nochmals richtig feiern.

Klaus ist sich aufgrund des ersten «Schneemaa»-Erfolgs sicher, im kommenden Jahr einen neuen Teilnehmerrekord aufzustellen.

Infos: schneemaa-buelach.ch

The Circle zieht weitere Grossfirmen an

Flughafen Mit Hyatt International und SAP Schweiz verlegen zwei renommierte Unternehmen ihren Hauptsitz in das neue Flughafengebäude.

SAP Schweiz wird ihren Zürcher Hauptsitz mit über 4500 Quadratmetern in die Flughafen-Geschäftsdestination The Circle verlegen. Das teilte der Flughafen gestern mit.

Auch Hyatt International hat sich entschlossen, ihren Hauptsitz für Europa, Afrika, den Mittleren Osten und Südwest-Asien (EAME/SWA) nach Kloten zu verlegen. Bereits bekannt ist, dass Hyatt die zwei Hotels im Circle sowie das Convention Centre betreiben wird. Der Hauptsitz der internationalen Hotelgruppe soll oberhalb des Convention Centre zu liegen kommen.

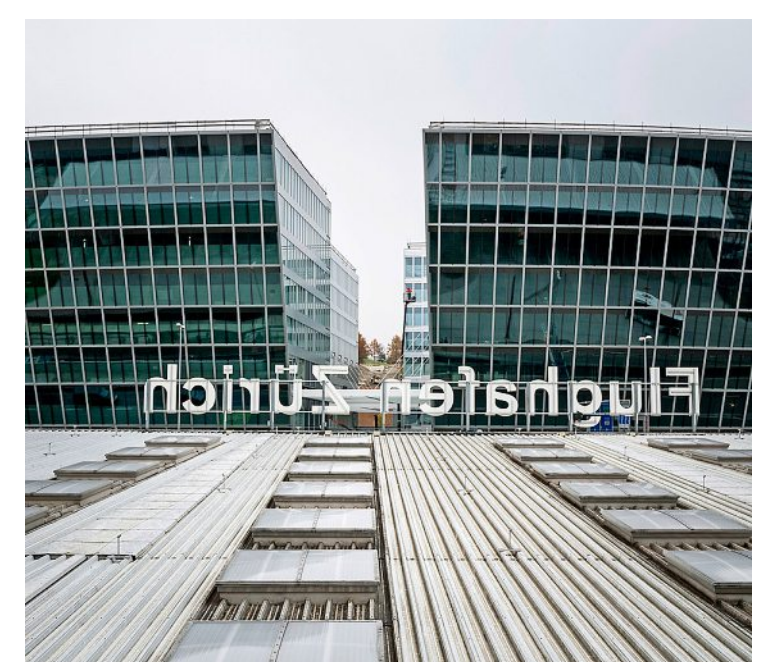
Zusätzlich zu den zwei neuen Mietern im Modul «Headquarters & Offices» wurden gemäss Mitteilung des Flughafens neue Verträge mit DLUX Hair, einem familiengeführten Coif-

feurgeschäft, Valora Schweiz AG, Läderach (Schweiz) und CC Swiss abgeschlossen. Valora wird ein Convenience-Konzept unter der Marke Avec umsetzen, das Besuchern und Mitarbeitenden frische und regionale Produkte anbietet.

CC Swiss wird unter der Marke CC Aesthetic eine Schönheitsklinik auf ambulanter Basis betreiben. Läderach wird in Zukunft an zentralster Lage nationalen und internationalen Gästen Schweizer Schokolade anbieten.

Die neue Geschäftsdestination neben dem Flughafen Zürich wird ab Mitte des nächsten Jahres in Etappen bezogen. Die Eröffnung der publikumswirksamen Flächen ist auf den 1. September 2020 vorgesehen.

Martin Steinegger



Der Circle kann weitere Mieter vermelden. Foto: Andrea Zahler

Kritische Fragen zu einem möglichen Engagement des Flughafens in Nepal

Flughafen «Flughafen Zürich AG: Investitionen im Ausland». So lautet die Überschrift eines Vorstosses, den drei Mitglieder des Zürcher Kantonsrats lanciert haben. Und er täuscht ein wenig darüber hinweg, worum es in der Anfrage tatsächlich geht.

Die drei SP-Mitglieder Sibylle Marti (Zürich), Michèle Dünkli-Bättig (Glattfelden) sowie Andreas Dauri (Winterthur) zielen nämlich weniger auf die Firmenstrategie ab, welche die Flughafen Zürich AG mit ihren Engagements im Ausland im Allgemeinen verfolgt. Sondern vielmehr auf ein einziges Projekt, über das die WOZ am 5. Dezember berichtet hat. Demnach ist das Projekt «Nijadhi» in Nepal hoch umstritten.

Denn, so schreiben die Kantonsratsmitglieder: «Es drohen Waldrodungen im Umfang von 2,4 Millionen Bäumen.» Und dies in einem der letzten ungeschütz-

ten und unberührten Abschnitte des gesamten Waldgürtels. Der Wald diene seltenen Tierarten wie Tigern, Elefanten oder Leoparden als Habitat. Ausserdem würde die Rodung das Problem von Überschwemmungen verschärfen. Die Flughafen Zürich AG wisse um die Proteste. Trotzdem plane sie eine Machbarkeitsstudie. «In diese sollen auch die Umweltaspekte einfließen», heisst es in der Begründung der Anfrage.

Der Zürcher Regierungsrat soll nun sagen, wie er als Aktionär der Flughafen Zürich AG zu diesem Projekt steht. Ebenfalls soll er sagen, wie er dieses Engagement verantworten könne vor dem Hintergrund des im Frühjahr ausgerufenen Klimanotstandes. Und der Regierungsrat soll grundsätzlich Stellung nehmen zum Engagement der Flughafen Zürich AG im Ausland. (ml)



30%
32.85
statt 46.95

Champagne Veuve Clicquot, brut, 75 cl (10 cl = 4.38)



So,
22.12.

+1'000
SUPERPUNKTE
BEI EINEM EINKAUF
AB CHF 100.-
SONNTAG, 22.12.2019

*Ausnahmen: supercard.ch/ausnahmen



40%
per 100 g
3.45
statt 5.75

Coop Lammierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, 2 Stück, ca. 400 g



33%
14.70
statt 21.95

Chablais AOC Aigle les Murailles H. Badoux 2018, 70 cl (10 cl = 2.10)



50%
9.95
statt 19.95

Bagnoli DOCG Friularo Ambasciatore 2013, 75 cl (10 cl = 1.33)

Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter www.coopathome.ch
Ausnahmen mit * gekennzeichnet

Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat.
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.